

Andreas Michel-Andino - Zauberphilosophische Geschichten

Der Zauberphilosoph Andino gewährt Einblicke in seine Gedankenwelt

Der Zauberkünstler Andreas Michel, aka Andino, hat sein neues Buch vorgestellt und eines zeigt dieses deutlich: Er ist ein Mensch mit wacher Wahrnehmung und tiefgründiger Reflexion. Begebenheiten, die andere Menschen vielleicht in ähnlicher Form erleben, jedoch als Banalität abtun und sofort wieder vergessen, erlebt er ganz bewusst, ist beeindruckt und berührt und denkt noch lange darüber nach. Aber das ist eben genau das, was einen Philosophen ausmacht, der Andino ja neben dem Illusionskünstler auch noch ist. 75 Begebenheiten aus seinem Leben als Zauberer und Philosoph, von seiner Kindheit in den 1960er Jahren bis heute, aufgeschrieben über die Jahrzehnte hinweg und nun in einem Buch zusammengestellt, geben Einblicke in Andinos Leben und seine Gedankenwelt. Thematisch beginnt er bei seinen Anfängen der Zauberei, in der Schule, beim Theologie-, Philosophie- und Pädagogikstudium. Dann gibt es Episoden über die vielfältigen Erlebnisse als Zauberkünstler und seine Reisen. Und es darf natürlich sein schwerer Herzinfarkt im Jahre 2018 nicht fehlen. "Zauberphilosophische Geschichten" hat er das Buch überschrieben, im Untertitel nennt er es "75 Miniaturen zwischen Illusionskunst und Philosophie". Das Buch ist großformatig in wertiger Aufmachung als Hardcover gestaltet. Auf dem Titelbild ist er höchst selbst in rotem Zaubererhemd und mit Zauberstab zu sehen. Andino schreibt lebendig, unterhaltsam und interessant. Seine Geschichten - pardon, seine Miniaturen - sind ein Potpourri an Inhalten, jedoch thematisch geclustert und gut zu lesen. Eine macht Lust auf die nächste.



Andino mit dem Goldenen KM für sein Lebenswerk in seinem Zauberatelier.

Künstler des Jahres 2023

Viele der Geschichten hat sein Schlaraffen-Freund Ritter Combo-nist durch ergänzende und sehr schöne Illustrationen bereichert. Es stellt sich die Frage, an wen sich das Buch richtet:

"Wer Andino bereits auf der Bühne live erlebt hat, findet in diesem Buch einen interessanten Rundgang durch die verschiedenen Räume seiner Werkstatt, die die kreative Bühnenpräsenz des Zauberphilosophen gleichsam ermöglicht haben. Und wer ihn noch nicht in einer Vorstellung hat agieren sehen, der wird nach der Lektüre neugierig sein, er wird geradezu motiviert, diesen Mann einmal leibhaftig auf der Bühne kennenzulernen."

H. Degen

Selbstverständlich wird es diejenigen, die Andino kennen, interessieren, was ihm in seinem reichen Leben widerfahren ist und wie er die Erlebnisse einordnet. So lernen wir viele Menschen aus seinem Umfeld namentlich kennen, seien es Lehrer, Professoren, Verleger, Illustratoren, Zauberfreunde, etc. Wir erfahren von seinen Prüfungen in Theologie und Philosophie und lernen einen ganz besonderen Buchladen kennen. Die beschriebenen Erlebnisse als Illusionskünstler sprechen alle Zaubereiiinteressierten an, erzählen sie doch über die Freuden und Hürden auf dem Weg der Zauberkarriere, die Vielseitigkeit der illusionistischen Auftritte und die Organisation der Welt der Zauberkunst. Es gibt ergreifende Geschichten,

wie die eines krebserkrankten Mädchens, für das Andino gezaubert hat. Andere Episoden sind erheiternd, wie eine offene Hose während der Zaubervorstellung. Für jeden interessant sind die Einblicke in Andinos Werte und Motive. So erfahren wir zum Beispiel was er an anderen bewundert und was ihn beeindruckt. Besonders beachtenswert ist die Beschreibung seiner schweren Krankheit und was er daraus gelernt hat. Es sind die Denkanstöße, die er uns in vielen seiner Miniaturen mit auf den Weg geben möchte und die zu weiterführenden Gedanken oder Diskussionen anregen sollen. Bei manchen seiner Geschichten hätte er uns jedoch bezüglich eines tieferen Sinns etwas stärker an die Hand nehmen können. Aber vielleicht ist das ja als kleiner Vorgeschmack auf seine Autobiografie gedacht, an der er bereits arbeitet. Im Moment können wir uns an seinen 75 Miniaturen erfreuen, uns von den Geschichten unterhalten lassen und darüber nachdenken. Und sie können als Anstoß dienen, auch das eigene alltägliche Leben mit all seinen Facetten vielleicht bewusster wahrzunehmen und zu reflektieren, eben im Stil eines Philosophen wie Andino.

Frank Peller

Andreas Michel-Andino, *Zauberphilosophische Geschichten, 75 Miniaturen zwischen Illusionskunst und Philosophie*, Verlag *Magische Welt*, Hardcover, 94 Seiten, 16 farbige Illustrationen, Hamburg 2022, im Buchhandel oder direkt bei Andino unter: info@andino.de oder 0261/54893 erhältlich für 27,50 Euro

"Seine Verzauberung des Publikums dient ausschließlich der Unterhaltung mit verblüffend philosophischen Nebenwirkungen."

Aus der Besprechung des Buches von Helge Degen auf der Presseseite von www.andino.de